FORSCHUNGS-
STELLE
ANTIZIGANISMUS

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

TOPOGRAPHIE DES TERRORS
Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin
Telefon 030 254509-0
Fax 030 254509-99
info@topographie.de
www.topographie.de

Die Stiftung Topographie des Terrors und die Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg laden zur Eröffnung eines Online-Portals ein.

Dienstag **5. März 2024** 19.00 Uhr

Der NS-Völkermord an den Sinti und Roma in Europa

Präsentation einer Online-Enzyklopädie

auch als
Livestream

Grußworte:

Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Geschäftsführer des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

Botschafter Dr. Robert Klinke, Sonderbeauftragter des Auswärtigen Amts für Beziehungen zu jüdischen Organisationen, Antisemitismusfragen, internationale Angelegenheiten der Sinti und Roma und Holocaust-Erinnerung, Berlin

Präsentation der Online-Enzyklopädie: Dr. Karola Fings, Heidelberg

Kommentare: Prof. Dr. Michael Wildt und PD Dr. Jane Weiß (beide Berlin)

Moderation:
Dr. Andrea Riedle, Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Die Teilnahme ist vor Ort (mit Anmeldung) oder per Livestream möglich**:**

Topographie des Terrors Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg
– Eintritt frei –

www.topographie.de/livestream/
Der Stream ist anschließend 14 Tage abrufbar.

Unter nationalsozialistischer Herrschaft wurden Hunderttausende Sinti und Roma in Deutschland und anderen europäischen Ländern verfolgt und ermordet. Ziel des NS-Staats und seiner Rassenideologie war die europaweite Vernichtung der Minderheit. Das vorgestellte internationale Pionierprojekt führt das verstreute Wissen über den nationalsozialistischen Genozid in seiner europäischen Dimension in einer großangelegten Enzyklopädie zusammen. An dem vom Auswärtigen Amt geförderten Vorhaben arbeiten derzeit mehr als 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland. Mit dem Launch wird die auf Deutsch und Englisch angelegte Enzyklopädie, die in Kooperation mit dem Center für digitale Systeme an der Freien Universität Berlin entsteht, erstmals online zugänglich. Sie wird bis Ende 2025 auf rund 1.000 Fachbeiträge anwachsen und einen Meilenstein für die Forschung und Bildungsarbeit zum NS-Völkermord an den Sinti und Roma in Europa darstellen.

Karola Fings ist Leiterin des Projekts „Enzyklopädie des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma in Europa“ an der Forschungsstelle Antiziganismus, Heidelberg. Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen zur NS-Verfolgung von Sinti und Roma vorgelegt.

Michael Wildt ist Professor i.R. für Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt im Nationalsozialismus an der Humboldt-Universität zu Berlin und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Enzyklopädie-Projekts.

Jane Weiß ist Referentin für communitybasierte historisch-politische Bildung bei der Bundeszentrale für politische Bildung und Privatdozentin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Enzyklopädie-Projekts.

*Für die Teilnahme vor Ort bitten wir um **Anmeldung bis 1. März**:*
veranstaltungen@topographie.de, Telefon 030 254509-0

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erteilen Sie Ihr Einverständnis, dass Foto- und Videoaufnahmen Ihrer Person als Teil von Überblickseinstellungen im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter verwendet werden können.